

# MRE-Hygiene-Empfehlungen

Regelungsbereich: Kinderarztpraxis



Personalhygiene		
Verfahrensanweisung	Routine	MRE
Händedesinfektion	<p>Fünf Indikationen der Händedesinfektion nach WHO:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>Vor</u> Patientenkontakt</li> <li>2. <u>Vor</u> aseptischen Tätigkeiten</li> <li>3. <u>Nach</u> Kontakt mit potentiell infektiösem Material</li> <li>4. <u>Nach</u> Patientenkontakt</li> <li>5. <u>Nach</u> Kontakt mit Oberflächen in unmittelbarer Umgebung des Patienten</li> </ol> <p>und Nach Ablegen der Schutzhandschuhe</p>	Siehe Routine
Händewaschen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vor Arbeitsbeginn und vor Arbeitsende</li> <li>▪ Bei sichtbarer Kontamination</li> </ul>	Siehe Routine
Schutzhandschuhe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Vor</u> Manipulation an Wunden, Kathetern, Sonden, Tracheostoma und sonstigen Stomata</li> <li>▪ <u>Vor</u> möglichem Kontakt mit erregerhaltigem Material</li> </ul>	Siehe Routine
Schutzkittel / Schürzen Einmalschürzen	<p>Patientenbezogene Verwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Vor</u> Manipulation an Wunden, Kathetern, Sonden, Tracheostoma und sonstigen Stomata</li> <li>▪ <u>Vor</u> möglichem Kontakt mit erregerhaltigem Material</li> </ul> <p>Flüssigkeitsdichte Schürzen, wenn mit Durchfeuchtung zu rechnen</p>	<p>Siehe Routine</p> <p>Zusätzlich immer Schutzkittel bei engem / direktem Patientenkontakt im Rahmen von ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und sonstigen medizinischen Maßnahmen</p>
Mund-Nasenschutz	<p>Wenn mit infektiösen Aerosolen zu rechnen ist, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Absaugen von Tracheostomata</li> <li>▪ Verbandswechsel</li> </ul>	<p>Siehe Routine</p> <p>Mund-Nasenschutz immer tragen wenn eine nasopharyngeale Besiedlung vorliegt und mit einer erhöhten Exposition gegenüber Aerosolen zu rechnen ist</p>

# MRE-Hygiene-Empfehlungen

Regelungsbereich: Kinderarztpraxis



Hygiene bei Diagnostik und Therapie		
Verfahrensanweisung	Routine	MRE
Körperliche Untersuchung / Kleinere Eingriffe am Patienten	Siehe Hygieneplan der Praxis	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Untersuchung und Behandlung soweit vertretbar im selben Raum durchführen</li> <li>▪ Nur den jeweiligen Bedarf an Verbrauchsmaterialien vorhalten, nicht benötigte Materialien sind geschlossen zu lagern oder vorher aus dem Raum zu entfernen</li> <li>▪ Vorhaltung der erforderlichen Schutzkleidung (s. dort)</li> <li>▪ Nach Abschluss der Behandlung sind offen gelagerte unbenutzte, nicht zu desinfizierende Verbrauchsmaterialien zu verwerfen (s. Abfall)</li> <li>▪ Flächendesinfektion (s. dort)</li> </ul>
Stethoskop, RR-Manschette etc.	Desinfektion der Stethoskop-Membran mit einem nicht-alkoholischen, VAH-gelisteten Desinfektionsmittel nach jedem Patienten (Herstellerangaben beachten)	Siehe Routine, zusätzlich Verwendung einer Einmal-Unterlage für die RR-Manschette
Apparative Diagnostik (z.B. Ultraschall / EKG-Elektroden, Ergometrie, Tastaturen etc.)	<p>Aufbereitung unter Beachtung der Herstellerangaben, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ultraschallsonde nach jeder Anwendung mit VAH-gelisteten Desinfektionsmittel desinfizieren</li> <li>▪ Desinfektion aller Hautkontaktflächen (z. B. Untersuchungsliege, Handgriffe des Ergometers, Tastaturen etc.)</li> </ul>	<p>Siehe Routine, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn möglich: Untersuchung am Ende des Programms</li> <li>▪ Flächendesinfektion (s. dort)</li> </ul>
Verbandanlage / Verbandwechsel	Siehe Hygieneplan der Praxis	<p>Siehe Routine, zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitstellen aller notwendigen Materialien (Instrumente, Verbandstoffe, Wundspüllösungen)</li> <li>▪ Erforderliche Schutzkleidung anlegen (s. dort)</li> <li>▪ Hygienische Händedesinfektion nach Ablegen der Einmal-Handschuhe</li> <li>▪ Entsorgung des Verbrauchs- und Verbandmaterials (s. Abfall)</li> <li>▪ Flächendesinfektion (s. dort)</li> </ul>

# MRE-Hygiene-Empfehlungen

Regelungsbereich: Kinderarztpraxis



Allgemeine Hygiene		
Verfahrensanweisung	Routine	MRE
Flächendesinfektion	<p>Nur mit VAH gelistetem Mittel (mind. Konzentration des 1-h-Wert einsetzen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Flächen mit häufigem Hand-/Hautkontakt und alle horizontalen Flächen in Behandlungs- und Patientennähe mindestens arbeitstäglich</li> <li>▪ Flächen für aseptisches Arbeiten / der Medizinprodukte-Aufbereitung vor jedem Arbeitsgang</li> <li>▪ Wisch-Desinfektion ohne Wiedereintauchen</li> <li>▪ Sprühdesinfektion nur für Bereiche, die einer Wischdesinfektion nicht zugänglich sind</li> <li>▪ Erreger-spezifische Anwendungsbedingungen beachten (z.B. Norovirus, Clos. diff.)</li> </ul>	<p>Siehe Routine</p> <p>Zusätzlich nach jedem Patienten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Direkte Patientenkontakflächen einschl. aller Handkontakflächen</li> <li>▪ Horizontale Flächen und Geräte in Patientennähe</li> <li>▪ Potentiell kontaminierte Flächen</li> <li>▪ Schnell wirksames Desinfektionsmittel (VAH-gelistet) bevorzugen</li> </ul>
Aufbereitung Reinigungsutensilien Praxiswäsche	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wäsche in Wäschesack der desinfizierenden Reinigung zuführen</li> <li>▪ Reinigungsutensilien in gesondertem Waschgang desinfizierend aufbereiten</li> <li>▪ Trockene Lagerung</li> </ul>	<p>Siehe Routine, zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wäsche direkt in geschlossenen Sammelbehältnis entsorgen</li> <li>▪ Einwegmaterial bevorzugen</li> </ul>
Allgemeiner Abfall Medizinischer Abfall	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Medizinische Abfälle z.B. spitze, scharfe Gegenstände in bauartgeprüften Behältern sammeln</li> <li>▪ Sonstige Abfälle in Abfalleimer mit Deckel, der ohne Handberührung zu öffnen ist, später dem Hausmüll zuführen</li> </ul>	<p>Siehe Routine</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abfälle direkt im Zimmer sammeln und im geschlossenen Sack auf direktem Wege in Container für Restmüll entsorgen</li> </ul>
Aufbereitung Instrumente	Siehe Hygieneplan der Praxis	<p>Siehe Routine</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einmalinstrumente: Entsorgung im Zimmer in bauartgeprüfte Behältnisse,</li> <li>▪ Mehrweginstrumente: Trockenentsorgung in keimdichten Transportbehältnissen in den Aufbereitungsraum, dort Aufbereitung gemäß Hygieneplan</li> </ul>
Ausscheidungen / Sekrete	Auf direktem Wege in der Toilette entsorgen	Siehe Routine
Spielzeug	Siehe Hygieneplan	Reinigung und ggf. Desinfektion nach Haut- / Handkontakt

# MRE-Hygiene-Empfehlungen

Regelungsbereich: Kinderarztpraxis



Organisation		
Verfahrensanweisung	Routine	MRE
Schulung / Unterweisung	Alle Mitarbeiter sind gemäß Hygieneplan in die Belange der Hygiene (einschließlich des Umganges mit MRE) regelmäßig zu schulen / zu unterweisen.	Siehe Routine
Patient in der Sprechstunde	Siehe Hygieneplan der Praxis	Siehe Routine, zusätzlich <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mitarbeiter informieren</li> <li>▪ Mitarbeiter mit chronischen Hautveränderungen oder Wunden nicht im Körperkontakt zu MRE-Patienten einsetzen</li> <li>▪ Patiententermin nach Möglichkeit am Ende der Sprechstunde</li> <li>▪ Patient nach Möglichkeit direkt in Untersuchungszimmer leiten</li> <li>▪ MRE Patienten mit offenen Wunden, Harnwegskatheter, Sonden, Tracheostoma oder sonstige Stomata möglichst in separatem Untersuchungszimmer unterbringen!</li> </ul>
Hausbesuch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Händedesinfektion (s. dort)</li> <li>▪ Instrumentendesinfektion (z. B. Stethoskop) s. dort</li> <li>▪ Schutzkleidung gemäß Vorgaben (s. dort)</li> </ul>	Siehe Routine <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Händedesinfektion nach Verlassen der Patienten-Wohnung</li> <li>▪ Einweg-Kitteln bevorzugen</li> <li>▪ MRE-Patient nach Möglichkeit als letzte versorgen</li> </ul>
Transport / Verlegung		Mit der Einweisung MRE-Überleitungsbogen ausfüllen
Angehörige		Angehörige informieren und in die Hygiene einweisen (Händedesinfektion), hierfür Flyer des MRE-Netz Mittelhessen aushändigen

## Vorgehen in der Wohnumgebung und in Gemeinschafts- und Pflegeeinrichtungen für Kinder

Verfahrensanweisung		Maßnahmen
Welcher multiresistenter Erreger liegt vor?	ca-MRSA <sup>1</sup> PVL-pos. MRSA <sup>2</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hinweisen für das mögliche Vorliegen eines ca-MRSA (z.B. gehäufte Weichteilinfektionen) sind gezielt nachzugehen. Im Zweifelsfall sind spezielle mikrobiologische Untersuchungen zur weiteren Abklärung anzustreben</li> <li>▪ Information und ggf. Schulung der Eltern bezüglich der erforderlichen Hygienemaßnahmen (s. Flyer (MRSA – Information für Betroffene und Angehörige“</li> </ul>
	MRSA (außer ca-MRSA)	Information und ggf. Schulung der Eltern bezüglich der erforderlichen Hygienemaßnahmen (s. Flyer „MRSA – Information für Betroffene und Angehörige“)
	Andere MRE	Information und ggf. Schulung der Eltern bezüglich der erforderlichen Hygienemaßnahmen (s. Flyer „MRE – Information für Betroffene und Angehörige“)
Screening von Kontaktpersonen	ca-MRSA <sup>1</sup> PVL-pos. MRSA <sup>2</sup>	Screening aller engen Kontaktpersonen ggf. auch Kinder und Personal der Kindergemeinschaftseinrichtung (Entscheidung nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt)
	Andere MRSA	Ein Screening von Kontaktpersonen ist in der Regel nicht erforderlich. Ausnahmen (in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt): wiederholt erfolglose Sanierung einer betroffenen Person trotz lege artis durchgeführter Dekolonisationsbehandlung Gehäuftes Auftreten einer MRSA-Infektion (Infektionsausbruch)
	Andere MRE	Ein Screening von Kontaktpersonen ist in der Regel nicht erforderlich. Ausnahmen (in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt): wiederholt erfolglose Sanierung einer betroffenen Person trotz lege artis durchgeführter Dekolonisationsbehandlung Gehäuftes Auftreten einer MRE-Infektion (Infektionsausbruch)
Sanierung	ca-MRSA <sup>1</sup> PVL-pos. MRSA <sup>2</sup>	Zwingende Sanierungsbehandlung aller ca-MRSA-Keimträger gemäß Empfehlung des MRE-Netz Mittelhessen „MRSA-Sanierung im ambulanten (Pädiatrie)“
	Andere MRSA	Gemäß Empfehlung des MRE-Netz Mittelhessen „MRSA-Sanierung im ambulanten (Pädiatrie)“
	Andere MRE	Sanierung in der Regel nicht möglich. Häufig verliert sich eine Besiedelung bei gesunden Personen spontan

<sup>1)</sup> community acquired-MRSA

<sup>2)</sup> Panton Valentine Leukozidin